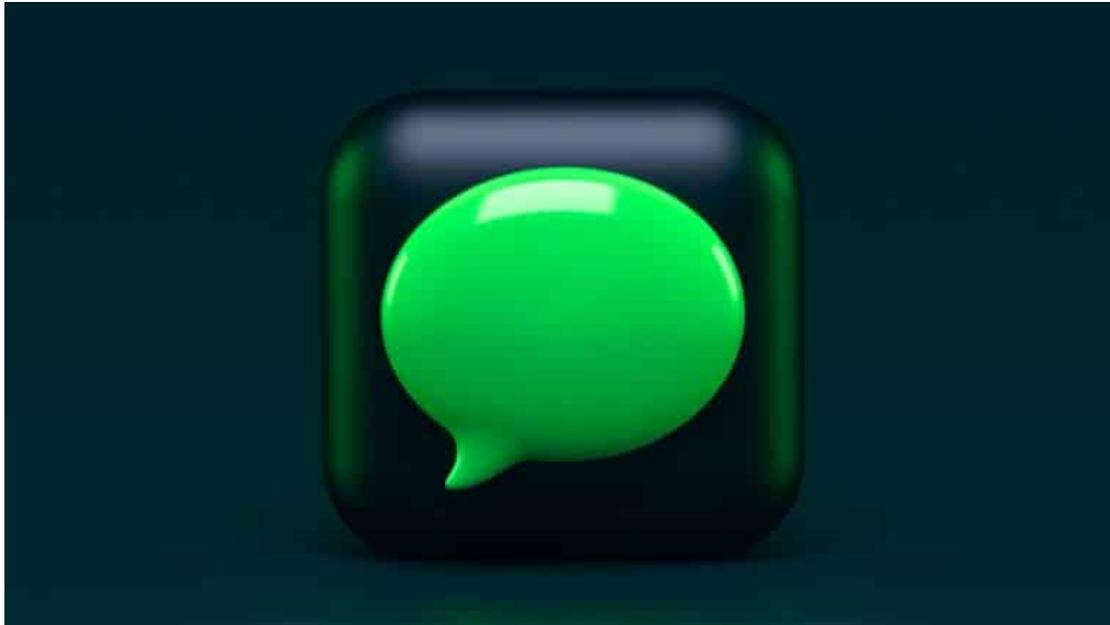


<https://blog.de.erste-am.com/wo-gruen-draufsteht-ist-nicht-immer-gruen-drinnen/>

Wo grün draufsteht, ist nicht immer grün drinnen

Laura Aichelburg



© (c) unsplash

Fonds, die sich selbst als grüne Investitionen vermarkten, konzentrieren sich nicht unbedingt auf Unternehmen, die den Klimawandel bekämpfen, Solarmodule entwickeln oder Batterien recyceln. Stattdessen sehen viele von ihnen aus wie Portfolios großer Tech-Aktien – lediglich mit grünen Etiketten.

Tech-Fonds mit grünem Etikett

Ein aktuelles Beispiel dafür ist ein grüner, börsennotierter Fonds eines großen ETF-Anbieters, der dieses Jahr aufgelegt wurde und bereits am ersten Tag Rekordsummen anlockte. Unter dem grünen Etikett stellen sich viele Investoren bestimmt einen Fonds bestehend aus Investitionen in Unternehmen in den Bereichen erneuerbare Energien, E-Mobilität oder Kreislaufwirtschaft vor. Dem ist jedoch nicht so. Die Top-Holdings des ETFs sind Apple, Microsoft, Amazon, Alphabet und Facebook, die zusammen 20% der Investitionen ausmachen. Also fast wie ein Tech-ETF – aber mit einem grünen Etikett versehen verkauft es sich scheinbar besser.

Grün ist nicht gleich grün

Einige der oben genannten Unternehmen haben bereits gute Umweltpraktiken implementiert und sich ambitionierte Ziele zur Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen gesetzt. So plant Microsoft zum Beispiel durch die Reduzierung von Emissionen sowie den Kauf von Carbon Offsets bis 2030 CO₂-negativ zu sein – und dies entlang der gesamten Lieferkette. Nicht ganz so weitreichend und rasch, jedoch immer noch recht ambitioniert, plant Amazon seinen eigenen CO₂-Fußabdruck (exkl. Lieferkette) bis 2040 auf null zu reduzieren. Nichtsdestotrotz, und selbst wenn diese Unternehmen ihre Klimaziele erreichen und schon bald nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen, erzielen sie durch ihre Produkte und Dienstleistungen keinen positiven Impact für das Klima oder die Umwelt und stellen für uns daher keine grüne Investitionen dar.

Transparenz ist wichtig

Um Licht in den Dschungel der grünen Investitionen zu bringen, verpflichtet eine neue EU-Verordnung Finanzinstitute dazu, nachhaltige Fonds zu kategorisieren und Informationen zum Investitionsansatz offenzulegen. Als Artikel 9-Fonds dürfen in Zukunft nur noch jene Fonds gekennzeichnet werden, die eine nachhaltige Investition anstreben. Bei der Erste AM sind das unsere Impact Fonds, zum Beispiel der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT oder der ERSTE GREEN INVEST. Fondsmanager von Artikel 9-Fonds müssen außerdem regelmäßig Auskunft über die Nachhaltigkeitswirkung – den Impact – des Fonds geben und diese durch relevante Indikatoren belegen.

Als Artikel 8-Fonds gelten hingegen alle Finanzprodukte, mit denen ökologische oder soziale Merkmale beworben werden. Diese Kategorie entspricht unseren Responsible Fonds, bei denen wir unser proprietäres ESG-Rating dazu verwenden, um Unternehmen mit den besten Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken herauszufiltern. Während Microsoft aufgrund seiner durchwegs guten ESG-Performance sehr wohl Platz in diesen Fonds hat, stellt Amazon aufgrund mehrerer arbeitsrechtlicher Kontroversen keine verantwortungsvolle Investition für uns dar. Und sicherlich auch keine grüne.

▲ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE GREEN INVEST kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Laura Aichelburg

Intern Responsible Investments, Erste Asset Management